

Trossinger Musikschüler sind erfolgreich

TROSSINGEN (pm) - Die Schüler der Musikschule Christine und Friedemann Gisinger Schura sind beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ am Sonntag in Schramberg erfolgreich gewesen. Dem Akkordeon-Duo Laura Hamann und Linus Herdt wurde von der Jury für ihren gelungenen Vortrag in der Altersstufe I B ein erster Preis mit der höchstmöglichen Punktzahl 25 zuerkannt.

Das Kammermusikduo Dominic Bilger, Akkordeon, und Leon Pressler, Gitarre, in der Altersgruppe III konnten sich ebenfalls einen ersten Preis erspielen. Sie erhielten 23 Punkte und eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb.

Kurz berichtet

Rundgang im Kloster

ALPIRSBACH (pm) - In der Winterzeit werden im Kloster Alpirsbach Hunderte von Kerzen angezündet: Dann startet der abendliche Rundgang „Bei Kerzenschein und Glühwein“. Am Samstag, 8. Februar, um 17 Uhr steht der letzte Termin dieser Wintersaison auf dem Programm. Zum Abschluss gibt es Glühwein in einen heißen alkoholfreien Glühpunsch - in der gemütlich warmen Stube. Für die Führung ist eine Anmeldung unter Telefon 074 44/ 51 0 61 erforderlich.

Verein gestaltet Spielplatz zu Bogenplatz um

Neugegründete Bogensportfreunde Durchhausen organisieren erste Hauptversammlung

Von Andrea Utz

DURCHHAUSEN - Zahlreiche Interessierte sind zur ersten Hauptversammlung der Bogensportfreunde Durchhausen im „Stehle-Stüble“ gekommen. Vorsitzende Ute Zarak begrüßte sie. Der Verein war erst am 13. April vergangenen Jahres gegründet worden. Das große Projekt 2020 wird die Gestaltung des Waldspielplatzes zu einem Bogenplatz sein.

Zarak dankte für die Unterstützung, die sie von Gemeinde, Familie, Freunden und sportlichen Wegbegleitern erhalten hatte. Die Aufnahme des Trainingsbetriebs Ende Mai 2019 sei ein „erster Meilenstein“ gewesen. Im Juli habe sich die Gruppe mit dem Jedermannschießen auf dem Platz am Fuße des Lupfen der Öffentlichkeit präsentiert. Nicht nur das gute Wetter habe zum vollen Erfolg beigetragen, deshalb werde es dieses Jahr auch ein Sommerfest geben am Samstag, 5. September.

Dank Spenden und Zuschüssen sei der Vereinsstart erleichtert worden. Damit habe das benötigte Equipment zur Aufnahme des Trainingsbetriebs finanziert werden können und jedes Mitglied bekam einen Zuschuss für die Vereinskleidung. Acht Schützen hätten am Freundschaftsturnier in Messkirch teilgenommen. Drei Schützen haben sich im November der Herausforderung



Die Durchhausener Bogenschützen haben 2020 einen vollen Terminkalender. FOTO: UTE ZARAK

Meisterschaft gestellt. Dabei waren Moritz Singler, Christopher Biebl und Jens Wilken. Während Singler und Biebl in ihrer Alters- und Bogenklasse siegten, sicherte sich Wilken den zweiten Platz.

Ute Zarak stellte in Aussicht, dass 2021 ein Jugendvertreter gewählt werde. Schriftführer Sebastian Stöckert bedankte sich bei allen für ihre Unterstützung - sei es beim Bau der Scheibenböcke, bei einem Transportwagen für das Hallenequipment oder beim Jedermannschießen beim Bioladen in Trossingen. Ein besonderer Dank galt Siegfried Lutz, Petra Kreutter, Hans-Jürgen Ilg, Karlheinz und Angelika Wittler.

Schatzmeister Nicolas Zarak berichtete von einem kleinen Plus in der Kasse. Elmar Mattes übernahm die Entlastung, die von der Versammlung bestätigt wurde.

Dieses Jahr steht die Gestaltung des Waldspielplatzes zu einem Bogenplatz an. Hier hatte sich der Vorstand etwas Besonderes überlegt: Er wollte jedem die Möglichkeit geben, bei der Gestaltung mitzuwirken. So wurden zusätzlich zum Vorstand sechs Schützen gewählt, die ein eigenes Bogensportplatz-Gremium bilden, mit Siegfried Lutz, Hans-Jürgen Ilg, Johannes Ungermann, Petra Kreutter, Claudia Welte und Ben Raumel.

Weitere Punkte waren die Anfra-

ge des Schützenvereins Trossingen hinsichtlich einer Kooperation im Rahmen eines Gaudi-Schießens, die Einladungen zu einer offenen Kreismeisterschaft sowie zu einem Jagdturnier des BC VS und die Erstellung eines Verhaltenskodexes. Bei der Firma Fischer als Sponsor sei ein Jedermannschießen bei deren Sommerfest geplant.

Trainerin Angelika Wittler will eine weitere Amtsperiode anschließen, jedoch soll jetzt schon ein zweiter Trainer ausgebildet werden.

Termine 2020

- 24. Juli Schießen bei der Firma Fischer
- 5. September Grillfest BSF
- 27. November Weihnachtsfeier
- Turniere: 17. Mai Kreismeisterschaft Feldbogen Tuttlingen
- 6./7. Juni Jagdturnier BSC Titisee-Neustadt Hochfirstschanze
- 14. Juni Kreismeisterschaft WA Gosheim
- 14. Juni offene Kreismeisterschaft BCVS
- 12./13. September Jagdturnier BCVS
- Ende Oktober Hallenturnier Messkirch

Sonderveröffentlichung



BAUEN UND SANIEREN

Wärme durch Heizung oder Kamin
Landkreis Tuttlingen

Was mache ich mit meiner Ölheizung? Gemütlich heizen - CO₂-arm!

Das Klimaschutzprogramm des Bundes hat Folgen für viele Besitzer von Ölheizungen. In einigen Jahren können sie nur noch mit Auflagen neue Anlagen einbauen. Aber auch Förderungen sind möglich.



Was Betreiber wissen müssen: Muss ich meine Ölheizung austauschen?

Nein, ein Verbot von Ölheizungen gibt es durch die Neuregelung nicht. Aber es ist vorgesehen, dass der Austausch einer Ölheizung in der Zukunft an Bedingungen geknüpft ist. Von 2026 an sollen Hausbesitzer in der Regel nur noch Anlagen mit Ölbetrieb installieren können, wenn sie eine Hybridlösung nutzen, also die Kombination einer Ölheizung mit einer Anlage für erneuerbare Energien. Regelt werden soll das im neuen Gebäudeenergie-

gesetz, über das 2020 entschieden wird.

Was ist eine Hybridheizung?

Sie nutzt mehrere Energiequellen, in der Regel Öl oder Gas zusammen mit erneuerbaren Energien wie Solar- oder thermische Energie aus der Luft oder dem Boden. Bei Hybridlösungen werden die erneuerbaren Energien für die Heizung und zur Bereitung von Warmwasser zuerst genutzt. Erst in Zeiten mit sehr hohem Wärmebedarf im Winter wird Öl oder Gas zugeschaltet.

Gibt es Ausnahmen von den Regelungen?

Ja, in Härtefällen. Wie genau das in der Praxis geregelt sein wird, ist Experten zufolge aber noch nicht ganz klar. Es geht um Fälle, in denen man eine extreme Unwirtschaftlichkeit nachweisen kann. Dies werde wohl auf Haushalte zutreffen, deren Gebäude sich nicht wirtschaftlich auf andere Heizstoffe umrüsten lassen - zum Beispiel Fachwerkhäuser und unter Denkmalschutz stehende Gebäude.

Ich will meine Ölheizung austauschen. Was kann ich wählen?

Die einfachste Lösung ist zwar eine Umstellung auf Gas oder Fernwärme. Aber: Einer Schätzung zufolge können 3,1 bis 3,2 Millionen Ölheizungen nicht ans Gas angeschlossen werden. Oder der Anschluss kann teuer werden: Wenn das Gasnetz zum Beispiel 15 bis 20 Meter weit vom Haus weg liegt, kostet der Gasanschluss zwischen

5000 und 8000 Euro.

Gibt es eine Förderung?

Der Staat bietet all jenen, die schon vor 2026 handeln wollen, finanzielle Anreize: Sie erhalten auch Förderung, wenn sie vorzeitig ihre alte Ölheizung ersetzen. Alternativ können Zuschüsse beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) beantragt werden. Dazu gehört bei der Abkehr von Öl hin zu einer förderfähigen Hybridheizung, Biomasseanlage oder Wärmepumpenanlage eine Sonderprämie - der Fördersatz wird in diesem Fall um zehn Prozentpunkte erhöht. Nach wie vor kann es Förderung für eine Heizweise geben, die Öl als Energieträger weiterhin vorsieht. So gibt es beim Tausch eines Ölkessels gegen neue Öl-Brennwerttechnik mit EU-Energieeffizienzklasse A und Einbindung einer Solarthermie-Anlage einen 30-%-Zuschuss für die Kosten der Solaranlage.

Die Emissionen häuslicher Feuerstätten für feste Brennstoffe nehmen weiter ab. Das gilt für Kamin- und Kachelöfen ebenso wie für Heizkamin-Einsätze mit geschlossenem Feuerraum.

Dank moderner Verbrennungstechniken verursachen moderne Öfen heute nur noch ein Drittel der Emissionen der Geräte, die vor 20 oder 30 Jahren gebaut worden sind. Darauf machen die beiden in Europa führenden Fachverbände der HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V. und die EFA - Europäische Feuerstätten Arbeitsgemeinschaft e.V. aufmerksam, die die Hersteller moderner Feuerstätten vertreten.

Moderne Geräte sind so konstruiert, dass - dank einer optimierten Luftzufuhr, der Verwendung neuer Materialien und verfeinerter Konstruktionen - das Holz emissionsarm verbrennt, wodurch die Emis-

sionen stark zurückgehen. Hinzu kommt, dass die Verbrennung von Holz keine zusätzlichen Treibhausgase produziert. Da nur soviel Kohlendioxid freigesetzt wird wie der Baum während seines Wachstums zuvor aufgenommen hat und bei seiner natürlichen Zersetzung im Wald ohnehin wieder abgeben würde, gilt diese Form des Heizens somit zu Recht als klimaneutral. Heizen mit Holz ist eine verantwortungsvolle Form der Energiegewin-

nung. In Deutschland nehmen sowohl die Waldfläche als auch die Holzvorräte Jahr für Jahr weiter zu. Und auch die Nutzung von Brennholz hilft beim Umbau der Wälder von Monokulturen zu stabilen und artenreichen Mischwäldern.

Insgesamt werden jährlich in Deutschland durch den Einsatz von Brennholz rund 20 Mio. Tonnen CO₂ eingespart, sodass Holzheizungen wesentlich zur Vermeidung von Treibhausgasen beitragen. „Das Heizen mit Holz ist nach wie vor eine sehr verantwortungsvolle und von der Bundesregierung erwünschte Form der Energiegewinnung“, so der Geschäftsführer des HKI, Frank Kienle. „Der nachwachsende Rohstoff ist gleichermaßen ökonomisch wie ökologisch vorteilhaft und stellt - dank seiner CO₂-neutralen Verbrennung - einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz dar.“



STAYER
OFENBAUMEISTER Seit 30 Jahren

Fachliche Beratung, CAD-Planung sowie handwerklicher Aufbau von:

- Kachelofen-Warmluftheizungen
- Kachelgrundöfen
- Heizkaminen
- Tullkivi-Specksteinöfen
- Edelstahlschornsteinen
- Kaminöfen
- Restaurationen

Möhriinger Str. 74 Tel. +49(0)74 61/7 66 72
D-78532 Tuttlingen Fax. +49(0)74 61/1 46 30

www.kachelofenbau-steyer.de

Robert Schaldecker
Jägerhofstraße 4 · 78532 Tuttlingen
Telefon 07461 701534
anzeigen.tuttlingen@schwaebische.de

GRÄNZBOTE
Südfinder

Feuer und Flamme für Heizanlagen

BILLE
BAD & WÄRME

Jetzt bis zu **45%*** staatliche Zuschüsse sichern!

* Fördersatz richtet sich nach der Art der Heizungsanlage.

BERATUNG
BETREUUNG
WARTUNG

Gerne heizen wir auch bei Ihnen ein!

Durchhausen 0 74 64 - 97 85 75
www.bille-bad-und-waerme.de

Förderungen waren noch nie so attraktiv wie jetzt!

Für die Umwelt und den Geldbeutel!

100% Hermle Garantie

✓ **Komplette Badsanierung aus einer Hand: Nur ein Ansprechpartner für alles!**

✓ **Jetzt neue Pelletsheizung kaufen und bis zu 45 % Förderung erhalten!**

Vereinbaren Sie gleich eine Beratung vom Profi.

hermle
Sanitär · Heizung · Flaschnerei

Paul Hermle GmbH
Industriestraße 29
78559 Gosheim
Telefon 07426 94050
info@paul-hermle.de
www.paul-hermle.de



BAUEN UND SANIEREN

Rechtzeitig ans Alter denken
Landkreis Tuttlingen

KfW fördert wieder altersgerechtes Umbauen

Gute Nachrichten für alle, die Wohnraum altersgerecht umgestalten wollen: Ab sofort sind bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) im Programm „Altersgerecht Umbauen“ (Programmnummer 455-B) wieder Zuschüsse für Maßnahmen zur Reduzierung und Beseitigung von Barrieren verfügbar.

2019 waren die Mittel bereits deutlich vor Jahreswechsel ausgeschöpft. Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) hat hier reagiert und für 2020 die Mittel von 75 auf 100 Millionen Euro erhöht.

Mit dem Programm „Altersgerecht Umbauen“ wird ein breites Spektrum an Maßnahmen zur Beseitigung oder Reduzierung von Barrieren gefördert. Nur einige Beispiele: Badumbauten zur Schaffung bodengleicher Duschkabinen, Abbau von Barrieren bei Haus- und Wohnungseingängen, Abbau von Schwellen, Einbau von Aufzugsanlagen, Treppenliften und Rampen oder Einbau von Assistenzsystemen.

Das Programm richtet sich an private Eigentümer oder Ersterwerber von selbst ge-

nutzten oder vermieteten Ein- und Zweifamilienhäusern und Eigentumswohnungen. Darüber hinaus sind auch Mieter von Wohnungen und Einfamilienhäusern antragsberechtigt.

Für die Durchführung von Einzelmaßnahmen beträgt

der Zuschuss zehn Prozent der förderfähigen Investitionskosten, maximal 5.000 Euro pro Wohneinheit. Wenn der Standard „Altersgerechtes Haus“ erreicht wird, beträgt der Zuschuss 12,5 Prozent der förderfähigen Investitionskosten, maximal 6.250 Euro pro Wohneinheit.

Um den Standard „Altersgerechtes Haus“ zu erreichen, muss ein von der KfW festgelegter Kriterienkatalog (altersgerechter Zugang, altersgerechtes Wohn- und/oder Schlafzimmer, altersgerechte Küche, altersgerechtes Bad und altersgerechte Bedienelemente) erfüllt wer-

den. Die Investitionskosten müssen generell mindestens 2.000 Euro betragen. Der Zuschussantrag muss vor Start der Bauarbeiten vor Ort über das Zuschussportal der KfW (www.kfw.de/info-zuschussportal) gestellt werden.

Die Zuschussförderung aus dem Programm „Altersgerecht Umbauen“ ist unter anderem mit Zuschüssen und Darlehen aus dem Programm „Energieeffizient Sanieren“ der KfW kombinierbar. Nicht kombinierbar ist die Förderung hingegen mit der Darlehensvariante des Programms „Altersgerecht Umbauen“ (Programmnummer 159), mit dem so genannten Wohnriester, mit einer Förderung der Pflegeversicherung und der Steuerermäßigung für Handwerkerleistungen.



Senioren- und behindertengerecht: Ein barrierefreies Bad hilft Menschen dabei, länger in der eigenen Wohnung zu leben.

FOTO: WOLFRAM KASTL

Ein Bad für jede Lebensphase

Eine Badmodernisierung ist häufig angebracht, wenn das Haus und seine Besitzer schon ein wenig älter geworden sind. Auf der Wunschliste stehen dann ein neuer frischer Look und mehr Komfort. Nicht vergessen werden sollte die Barrierefreiheit.

So kann man das neue Bad optimal weiternutzen, falls später einmal körperliche Einschränkungen auftreten. Doch vieles, was es barrierefrei macht, bietet auch zuvor schon Vorteile. Eine bodenebene Dusche zum Beispiel gehört heute schon fast zur Grundausstattung im neuen Bad. Sie lässt sich auf verschie-

dene Arten umsetzen. Durchgängig geflieste Duschkabinen verleihen dem Raum Großzügigkeit, da es auch optisch keine Trennung zwischen Bad und Dusche gibt. Ebenso gut geeignet sind Duschkabinen oder -pannen mit sehr niedriger Umrandung. Duschsäulen stellen Massagefunktionen zur Verfügung und können auch die Körperpflege im Alter erleichtern. Am Waschplatz schenken Unterputzsiplons mehr Beinfreiheit. Und tief gezogene Spiegel lassen sich auch gut im Sitzen nutzen. WCs mit Duschfunktion für den Po bieten mehr Frische und Hygiene in jeder Lebensphase, im Alter erleichtern sie

zudem die Intimpflege. Bei der Planung kann der Installationsbetrieb das Bad mit geringem Aufwand an Veränderungen der Lebensumstände anpassen. Vorwandinstallationssysteme gibt es zum Beispiel mit Montagesystemen für die Anbringung von Hilfen im Bad. Dadurch lassen sich Stützgriffe am Waschtisch, an der Wanne und in der Dusche oder Stützklappgriffe am WC leicht nachträglich anbringen. Sinnvoll ist ein Stromanschluss an der Toilette. Er macht es einfach, zum Beispiel ein Komfort-Dusch-WC oder Fernbetätigungen für die Spülauflösung nachzurüsten.



Einer barrierefreie Dusche sollte heute eigentlich schon Standard sein.

FOTO: ARCHIV

ENERGIEAGENTUR
Unabhängige Energieberatung
Neues Beratungsangebot:
Gebäude-Check bei Ihnen zu Hause
Moltkestraße 7 • 78532 Tuttlingen • 07461/9101350 • www.ea-tut.de



Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

BAUTUTWAS
NEUBAU · UMBAU · SANIERUNG
www.BAUTUTWAS.de
OB SIE INNEN ODER AUSSEN BAUEN
WIR SORGEN DAFÜR, DASS SIE SICH RUNDUM WOHLFÜHLEN.
Kontaktieren Sie uns noch heute!
BAUTUTWAS GmbH & Co. KG • Ludwigstalerstraße 137 • 78532 Tuttlingen
Tel.: 0162 / 440 10 65 • Fax: 0 74 61 / 780 381 • E-mail: info@baututwas.de

BILLE
BAD & WÄRME
IHR HAUSTECHNIKER aus der Region.
Jetzt bis 6250,- €*
KfW 455-b Zuschuss sichern.
*Förderung ist abhängig von der Umbaumaßnahme.
• Heizung & Sanitär
• Alles aus einer Hand
• Beratung & Planung
• Fachgerechte Ausführung
• Termingerechte Umsetzung
Durchhausen 0 74 64 – 97 85 75
www.bille-bad-und-waerme.de

schwäbische IMMO

Schreinerei | Aus- & Umbau | Einbaumöbel | Schränke | Ankleiden
Das perfekte Bad?
Die Ideen haben wir.
Planen Sie einen Umbau oder Renovierung?
Egal ob Küche, Bad, Diele, Wohnen, Einbaumöbel oder ein gesamter Ausbau - wir haben die kreativen Ideen!
Wir entwerfen, planen und fertigen in unserer Schreinerei und Werkstätte individuell und preiswert.
Untere Hauptstr. 1 in Tuttlingen
Telefon 07461.75413
info@heppeler-wohnkultur.de
www.heppeler-wohnkultur.de
heppeler
Wohnkultur in Perfektion

FENSTER IN HÖCHSTER QUALITÄT
DAS IST SICHLER:
Fenster in höchster Qualität
Olgastraße 22
78532 Tuttlingen
Telefon (0 74 61) 2734
post@das-ist-sichler.de
das-ist-sichler.de

HÖPFL & HARFMANN
DAS GESAMTE SPEKTRUM DER METALLVERARBEITUNG
DIE SCHLOSSEREI IM LANDKREIS TUTTLINGEN

DIENER
MALER · STÜCKATEURE · TROCKENBAUER
GmbH & Co.KG
Ludwigstaler Str.137 · 78532 Tuttlingen
Tel.: +49 (0) 7461 9006660 · Fax: 9006670
www.stukk.com
Vereinbaren Sie mit uns auch kurzfristige Termine für Ihren Innenausbau oder sichern Sie sich jetzt schon Termine für Ihre neue Fassade. Ihr Stukk-Team

BODENBELÄGE
Große Auswahl an Vinyl- und Laminat
Wir beraten Sie ausführlich und kompetent.
TÜRENAUSSTELLUNG
Große Auswahl Haus- und Zimmertüren
Wir beraten Sie ausführlich und kompetent.
Bei uns bekommen Sie noch Vieles mehr: Gartenhäuser/Carports · Blumenerde · Garten Zubehör · Gartengeräte · Holz-Dielen/KFH auch auf Wunsch Maß bestellbar · Holz-Terrassendielen · Sichtschutz Elemente · Paneele · Holzbriketts · Trockenbau Zubehör · Reiterzubehör · Tier Zubehör Hund/Katze · Elektrowaren · Und vieles mehr. Besuchen Sie jetzt unsere neu Ausstellung · Kostenlose Beratung.
Ihr Baufachmarkt in Denkingen
Hauptstr. 127, 78588 Denkingen, Tel.: 07424 9586998, info@holz-hf.de, www.holz-hf.de
HOLZ- UND BAUFACHMARKT FISCHINGER

SCHILLI DACHBAU
Dachdeckermeister
Ihr Dachdecker aus Tuttlingen
Dachsanierung
Flachdachsanieierung
Schieferarbeiten aller Art
Asbestsanierungen nach TRGS 519
Baublecherei
Fassadenbau
Gerüstbau
Dachreparaturen
Dachfenster
Wärmedämmung
Fassadendämmung und -verkleidung
Seit über 15 Jahren steht unser Unternehmen für Qualität und Vertrauen rund ums Dach.

Baddesign Komplettbäder Flaschnerei
Wohlfühlbäder vom Profi
RANDOLF BACHER
Ihr Bad aus einer Hand
78573 Wurmlingen · Haydnstraße 14 · Tel. 074 61/64 67
www.bacher-sanitaer.de · rb@bacher-sanitaer.de